

Franz Thews

Schröpfen in der TCM

Leseprobe

[Schröpfen in der TCM](#)

von [Franz Thews](#)

Herausgeber: Jetelina ehemals Thews Verlag



<http://www.unimedica.de/b13050>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Schröpfkopf - Therapie

Das Schröpfen hat sich aus dem menschlichen Instinkt heraus entwickelt, zum Beispiel bei Insektenstichen, an Wunden oder bei Schlangenbissen die Wunde auszusaugen. Dieses Verhalten finden wir bei vielen alten Kulturen und heute noch bei primitiven Völkern.

Grundsätzlich werden beim Schröpfen unterschiedlich geformte Hohlkörper mit Unterdruck auf die Haut aufgebracht, so dass sich eine Gewebefalte in den Schröpfkopf einzieht.

Somit geht es beim Schröpfen um das Erzeugen eines regional begrenzten Vakuums auf bestimmte Bereiche des Körpers.

Entwickelt hat sich diese Technik wohl aus dem Versuch fremde Stoffe mittels Saugen aus der Haut zu entfernen. Mit zunehmender Professionalität wurden technische Hilfsmittel eingesetzt.

Schröpfen ist in allen Kulturen dieser Welt in unterschiedlichen Anwendungen bekannt.

Wir finden somit das Schröpfen als therapeutische Intervention als zentrales Thema in der Medizinhistorie wieder.

Humoralmedizin des Westens

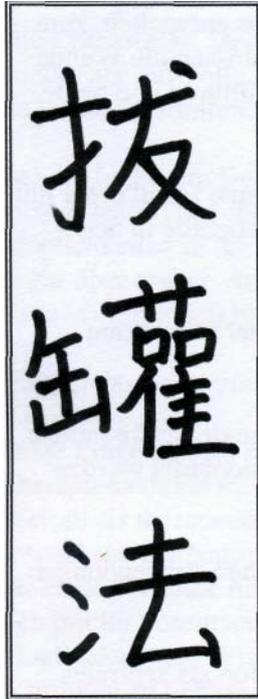
- Schröpfen

Japanisches Schröpfen

- Kyukaku

Chinesisches Schröpfen

- B a Guan Fa



Das Schröpfen findet sich in China sowohl in der

- Volksmedizin
- Naturheilkunde
- Traditionellen Chinesischen Medizin

wieder.

Es lassen sich für das Schröpfen in der chinesischen Literatur unterschiedliche Synonyme finden:

- Xi Bei Fa
- Xi Tong Fa

Aufgrund dessen, dass es unterschiedliche Schröpfkopftechniken gibt, werden weitere Synonyme diskutiert.

Schröpfkopfmassage

- TuiGuanFa
- La Guan Fa
- Zhou Guan Fa

Schröpfen mit Saugball

- Chou Qi Ba Guan Fa

Geschichte des Schröpfens in China

Das Schröpfen erfreut sich seit alters her einer großen Beliebtheit beim chinesischen Volk. Somit hat sich das Schröpfen wahrscheinlich aus der Volksmedizin in die Traditionelle Chinesische Medizin etabliert. Noch heute wird diese Technik mit großem Erfolg an den chinesischen Kliniken eingesetzt. Nicht nur bei orthopädischen Problemen, sondern auch in der inneren Medizin wird mit großer Intensität das Schröpfen eingesetzt.

Entwickelt hat sich das Schröpfen wie folgt:

Jin-Dynastie

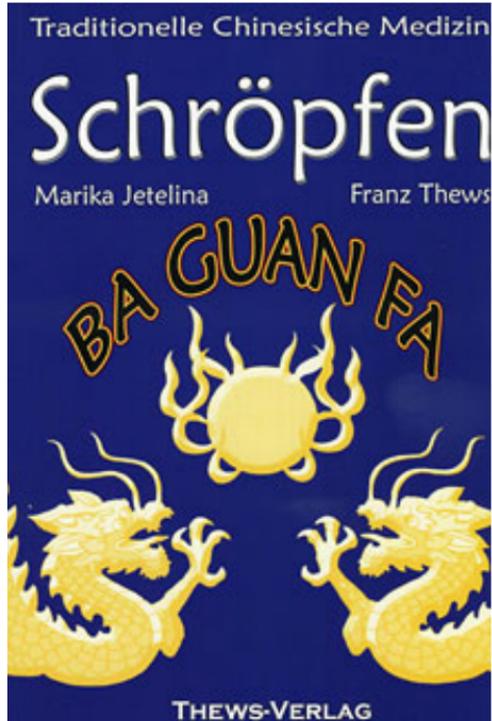
In der Jin-Dynastie wurde von Ge Hong das Schröpfen im Buch „Zhou Hou Bei Ji Fang“ erwähnt.

Tang-Dynastie

In der Tang-Dynastie wurde von Wang Tao im Buch „Wai Tai Mi Yao“ über das Schröpfen geschrieben.

Qing-Dynastie

In der Qing-Dynastie wurde bei Zhao Xue-Ming im Buch „Ben Cao Gang Mu Shi Yi“ das Schröpfen dargestellt.



Franz Thews
[Schröpfen in der TCM](#)
Ba Guan Fa

204 Seiten, kart.
erschienen 2005



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de